

Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Kreistags (KT/X-030/2021)
des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 08.02.2021, 13:06 Uhr bis 14:33 Uhr,
Stadthalle Groß-Umstadt, Am Darmstädter Schloss 6, 64823 Groß-Umstadt

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Bericht der Vorsitzenden des Kreistags
1.1.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Mitglied Schul-, Kultur- und Sportausschuss Vorlage: 3605-2021/DaDi
1.2.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Mitglied Haupt- und Finanzausschuss Vorlage: 3606-2021/DaDi
1.3.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Regionalversammlung Südhessen Vorlage: 3641-2021/DaDi
1.4.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Betriebskommission des Eigenbetriebs "Da-Di-Werk, Eigenbetrieb für Gebäude- und Umweltmanagement" Vorlage: 3644-2021/DaDi
1.5.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Mitglied des Kreistages Vorlage: 3653-2021/DaDi
1.6.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Mitglied des Kreistages Vorlage: 3654-2021/DaDi
2.	Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses
2.1.	Personelle Unterstützung bei der Besetzung der Impfzentren im Rahmen der COVID-19-Pandemie durch die Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Vorlage: 3583-2020/DaDi

2.2.	Abschlussbericht zum Projekt "Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte" (2016-2020) im Landkreis Darmstadt-Dieburg Vorlage: 3567-2020/DaDi
2.3.	Aktualisierung der Richtlinie zur Bemessung angemessener Unterkunftskosten für den Landkreis Darmstadt-Dieburg zum 01.02.2021 Vorlage: 3585-2020/DaDi
2.4.	Gesamtabschluss des Landkreises Darmstadt-Dieburg zum 31.12.2019 Vorlage: 3597-2020/DaDi
3.	Berichte der Kreistagsausschüsse
4.	Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse
5.	Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der Betreuung DaDi gGmbH Vorlage: 3525-2020/DaDi
6.	Überplanmäßige Aufwendungen FB 531 Vorlage: 3592-2020/DaDi
7.	Corona-Sonderzahlung Vorlage: 3549-2020/DaDi
8.	Elektromobilität: Beschaffung weiterer batteriebetriebener Elektrobusse Vorlage: 3559-2020/DaDi
8.1.	Elektromobilität: Beschaffung weiterer batteriebetriebener Elektrobusse – Änderungsantrag F 21 Vorlage: 3674-2021/DaDi
9.	Errichtung eines Gefahrenabwehrzentrums Vorlage: 3563-2020/DaDi
10.	"Gut" das Förderprogramm für Vereine im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Übernahme einer Bürgschaft für den Sportverein Kickers Hergershausen 1913 e.V. Vorlage: 3578-2020/DaDi
11.	Erweiterter ÖPNV im Ostkreis – Antrag FW-PP Vorlage: 1957-2018/DaDi
12.	Lösung Verkehrsproblematik Darmstadt – Antrag CDU Vorlage: 2315-2019/DaDi
12.1.	Lösung Verkehrsproblematik Darmstadt – Änderungsantrag AfD Vorlage: 2348-2019/DaDi
13.	Kapazitätserweiterung für die Odenwaldbahn – Antrag FW-PP Vorlage: 2522-2019/DaDi
14.	Anspruch § 24 SGB VIII im Landkreis Darmstadt Dieburg umsetzen – Antrag Die Linke Vorlage: 3608-2021/DaDi
15.	Erleichterter Zugang für Alleinerziehende im Sozialbezug im Landkreis Darmstadt Dieburg – Antrag Die Linke Vorlage: 3609-2021/DaDi
16.	Angemessene Unterkunftskosten ab dem 1.2.2021 auch rückwirkend zum 1.2.2021 gewähren – Antrag Die Linke Vorlage: 3610-2021/DaDi

17.	Wohnungsgipfel für geförderten und bezahlbaren Wohnungsbau – Antrag SPD, Grüne, FDP Vorlage: 3613-2021/DaDi
18.	Kostenübernahme Mieterbund – Antrag SPD, Grüne, FDP Vorlage: 3614-2021/DaDi
19.	Haushaltsstelle Praxis Heiligenberg – Antrag CDU Vorlage: 3617-2021/DaDi
20.	Überarbeitung Radwegekonzept – Antrag CDU Vorlage: 3618-2021/DaDi
20.1.	Überarbeitung Radwegekonzept – Änderungsantrag SPD, Grüne, FDP Vorlage: 3679-2021/DaDi
21.	Elektrifizierung S-Bahn Ober-Roden - Dieburg – Antrag des Abg. Zwickler (FW-PP) Vorlage: 3621-2021/DaDi
22.	Bürgerbeteiligung bei der ÖPNV-Planung – Antrag des Abg. Zwickler (FW-PP) Vorlage: 3622-2021/DaDi
23.	Breitbandversorgung der „weißen Flecken“ (unterversorgte Gebiete) im Landkreis Darmstadt-Dieburg – Anfrage FW-PP Vorlage: 3607-2021/DaDi
24.	Große Datenabfrage 31.12.2020 – Anfrage Die Linke Vorlage: 3611-2021/DaDi
25.	Einsatz zusätzlicher Busse – Anfrage CDU Vorlage: 3619-2021/DaDi
26.	Schlussrechnung Sanierung Heiligenberg – Anfrage CDU Vorlage: 3620-2021/DaDi
27.	Anfragen an die Verwaltung des Landkreises Darmstadt-Dieburg – Anfrage des Abg. Zwickler (FW-PP) Vorlage: 3623-2021/DaDi
28.	Anmietung weiterer Räumlichkeiten Zentrum der medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH Alsbach-Hähnlein sowie Gründung eines neuen hausärztlichen MVZ/Zweigpraxis und Anstellung ärztlicher und nicht-ärztlicher Mitarbeiter Vorlage: 3627-2021/DaDi
29.	Überplanmäßige Aufwendungen für den Zweckverband Gesundheitsamt Vorlage: 3629-2021/DaDi
30.	Pandemiebedingter Teilerlass der Gebühren für den Internationalen Kindergarten/Preschool Vorlage: 3628-2021/DaDi
31.	Pandemiebedingter Teilerlass der Elternbeiträge für Betreuungsangebote an Schulen Vorlage: 3630-2021/DaDi
31.1.	Pandemiebedingter Teilerlass der Elternbeiträge für Betreuungsangebote an Schulen – Änderungsantrag CDU Vorlage: 3664-2021/DaDi

32.	Pandemiebedingte Ausgleichszahlungen an Caterer und Beförderungsunternehmen Vorlage: 3635-2021/DaDi
33.	Finanzierung Einrichtungen und Dienste nach SGB Vorlage: 3634-2021/DaDi

Anwesende	
Fraktion der SPD	
Herr Axel Goldbach	
Frau Margrit Herbst	
Frau MdL Heike Hofmann	
Herr MdL Bijan Kaffenberger	
Frau Gül Karatas	
Herr Hans-Dieter Karl	
Frau Gudrun Kirchhöfer	
Herr Joachim Knoke	
Herr Bürgermeister Andreas Larem	
Herr Hans-Joachim Larem	
Herr Clemens Laub	
Herr Alexander Ludwig	
Herr Matti Merker	
Frau Anke Paul	
Herr Bürgermeister Joachim Ruppert	
Herr Bürgermeister Werner Schuchmann	
Herr Heinz Schwebel	
Frau Karin Spalt	
Frau Bürgermeisterin Christel Sprößler	
Frau Gabriele Winter	
Frau Kreistagsvorsitzende Dagmar Wucherpennig	
Fraktion der CDU	
Frau Ann-Katrin Brockmann	
Herr Heiko Handschuh	
Herr Bürgermeister Carsten Helfmann	
Frau Heidrun Koch-Vollbracht	
Herr Fraktionsvorsitzender Lutz Köhler	bis TOP 20.1 (14:13 Uhr)
Frau MdB Dr. Astrid Mannes	
Herr MdL Manfred Pentz	
Frau Corinna Philippe-Küppers	
Frau Anna Elena Resch	
Herr Reinhard Rupprecht	
Herr Maximilian Schimmel	
Herr Sebastian Rouven Sehlbach	
Herr Rainer Steuernagel	
Herr Siegfried Sudra	
Herr Dr. Werner Thomas	
Herr Peter Waldmann	
Frau Brigitte Zachertz	vor TOP 1 (13:08 Uhr)
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Herr Fraktionsvorsitzender Prof. Dr. Friedrich Battenberg	ab TOP 2 (13:28 Uhr)
Frau Renate Battenberg	ab TOP 2 (13:30 Uhr)
Herr Christian Grunwald	
Frau Susanne Hoffmann-Maier	

Anwesende	
Frau Barbara Roos	
Herr Rainer Schönenberg	
Frau Fraktionsvorsitzende Marianne Streicher-Eickhoff	
Fraktion der AfD	
Herr Eduard Neudert	
Herr Sven-Carsten Thurisch	
Frau Fraktionsvorsitzende Bärbel van Dijk	
Fraktion der FDP	
Herr Dr. Albrecht Achilles	
Herr Prof. Dr. Ingo Jeromin	
Herr Fraktionsvorsitzender Wilhelm Reuscher	
Herr Horst Schultze	
Fraktion von Die Linke	
Herr Fraktionsvorsitzender Werner Bischoff	
Frau Claudia Wedemeyer	
Herr Simon Wedemeyer	
Fraktion der FW-PP	
Herr Fraktionsvorsitzender Karl-Heinz Prochaska	
Herr Christoph Zwickler	
Fraktion der Fraktion 21	
Herr Otmar Borschel	
Frau Doris Mohrmann	
Herr Fraktionsvorsitzender Hans Mohrmann	
Frau Theresia Pullmann	
Fraktionslose	
Frau Hülya Lehr	
Kreisausschuss	
Herr Erster Kreisbeigeordneter Robert Ahrnt	
Herr Kreisbeigeordneter Friedrich Herrmann	
Herr Kreisbeigeordneter Frank Klock	
Frau Kreisbeigeordnete Christiane Krämer	
Herr Kreisbeigeordneter Thomas Lindgren	
Frau Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück	
Frau Kreisbeigeordnete Dr. Margarete Sauer	
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	
Verwaltung	
Herr Steffen Petry	
Frau Cornelia Schuster	
Herr Christian Schwab	

Abwesende	
Fraktion der SPD	
Herr Karl Hartmann	entschuldigt

Abwesende	
Frau Isabell-Joy Klingelhöfer	entschuldigt
Fraktion der CDU	
Herr Boris Freund	
Frau Marita Keil	entschuldigt
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Herr Wolfgang Stühler	entschuldigt
Herr Dr. Walter Sydow	entschuldigt
Fraktion der AfD	
Frau Marianna Giordano-Neumann	
Fraktion der FW-PP	
Herr Christian Röwenstrunk	entschuldigt
Fraktion der Fraktion 21	
Herr Uwe Bauer	entschuldigt
Kreisausschuss	
Frau Kreisbeigeordnete Angelika Dahms	entschuldigt
Herr Kreisbeigeordneter Dieter Emig	entschuldigt
Herr Kreisbeigeordneter Marco Hesser	entschuldigt
Frau Kreisbeigeordnete Doris Hofmann	entschuldigt
Herr Kreisbeigeordneter Tilman Schmieder-Harth	
Frau Kreisbeigeordnete Jessika Tips	entschuldigt

Vorsitzende Wucherpfennig stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Kreistages ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Kreistag ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzende Wucherpfennig** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung.
Vorsitzende Wucherpfennig stellt fest, dass die Fraktion von Die Linke bittet, die Vorlage-Nr. 3657-2021/DaDi „Bantschow & Bantschow (Groß-Umstadt) als Schulcaterer für den Landkreis Darmstadt Dieburg erhalten – Antrag Die Linke“ mit auf die Tagesordnung zu nehmen. Sie stellt fest, dass einer Aufnahme auf die Tagesordnung gem. § 58 Abs. 2 HGO zwei Drittel der gesetzlichen Zahl der Kreistagsmitglieder zustimmen müssen. **Vorsitzende Wucherpfennig** stellt nach der Abstimmung fest, dass der Kreistag mit Zustimmung von Die Linke, der Freie Wähler-Piraten, der F 21 und der AfD, bei Ablehnung der SPD, von Bündnis 90/Die Grünen, der FDP, der CDU und einer fraktionslosen Abgeordneten die Aufnahme der Vorlage-Nr. 3657-2021/DaDi auf die Tagesordnung mehrheitlich ablehnt. Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 29. Sitzung des Kreistages wurden nicht erhoben.
5. Schriftführerin ist Cornelia Schuster.

Vorsitzende Wucherpfennig regt an, nach der Kommunalwahl am 14.03.2021 einen parlamentarischen Abend einzuplanen.

Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht der Vorsitzenden des Kreistags**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 1.1.

Vorlage-Nr.: 3605-2021/DaDi

Aktenzeichen: 013-003

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern
Mitglied Schul-, Kultur- und Sportausschuss**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreistagsvorsitzende Wucherpennig teilt mit, dass **Abg. Günther Neumann** (AfD) mit Ablauf des 02.01.2021 auf sein Kreistagsmandat verzichtet hat und damit auch aus dem Schul-, Kultur- und Sportausschuss ausgeschieden ist.

Sie berichtet, dass die Fraktion der AfD **Abg. Sven-Carsten Thurisch** als Mitglied im Schul-, Kultur- und Sportausschuss benennt.

Beschluss zu TOP 1.2.

Vorlage-Nr.: 3606-2021/DaDi

Aktenzeichen: 013-004

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern
Mitglied Haupt- und Finanzausschuss**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreistagsvorsitzende Wucherpennig teilt mit, dass **Abg. Prof. Ulf Seiler** (AfD) mit Ablauf des 17.12.2020 auf sein Kreistagsmandat verzichtet hat und damit auch aus dem Haupt- und Finanzausschuss ausgeschieden ist.

Sie berichtet, dass die Fraktion der AfD **Abg. Eduard Neudert** als Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss benennt.

Beschluss zu TOP 1.3.

Vorlage-Nr.: 3641-2021/DaDi

Aktenzeichen: 611-001

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern
Regionalversammlung Südhessen**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreistagsvorsitzende Wucherpennig teilt mit, dass **Abg. Prof. Seiler** (AfD) mit Ablauf des 17.12.2020 sein Mandat als Mitglied in der Regionalversammlung Südhessen niedergelegt hat.

Sie stellt fest, dass als Nachrücker des Wahlvorschlages der AfD

Herr Jürgen Sobich als Mitglied

in der Regionalversammlung Südhessen festgestellt wird.

Beschluss zu TOP 1.4.

Vorlage-Nr.: 3644-2021/DaDi

Aktenzeichen: 830-001

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern
Betriebskommission des Eigenbetriebs "Da-Di-Werk, Eigenbetrieb für
Gebäude- und Umweltmanagement"**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreistagsvorsitzende Wucherpfennig teilt mit, dass **Abg. Prof. Seiler** (AfD) mit Ablauf des 17.12.2020 auf sein Kreistagsmandat verzichtet hat und damit auch als Mitglied aus der Betriebskommission des Eigenbetriebs „Da-Di-Werk, Eigenbetrieb für Gebäude- und Umweltmanagement“ ausscheidet.

Sie stellt fest, dass der Wahlvorschlag der Fraktion der AfD erschöpft ist und somit kein Mitglied festgestellt werden kann.

Beschluss zu TOP 1.5.

Vorlage-Nr.: 3653-2021/DaDi

Aktenzeichen: 012-002

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern
Mitglied des Kreistages**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreistagsvorsitzende Wucherpennig teilt mit, dass das Mitglied des Kreistages,

Herr Professor Ulf Seiler,

vom Wahlvorschlag der AfD gemäß § 33 Abs. 1 Ziffer 1 Kommunalwahlgesetz (KWG) mit Ablauf des 17.12.2020 auf sein Mandat im Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg verzichtet hat.

Gemäß § 34 Abs. 1 und 3 KWG hat Landrat Schellhaas als Kreiswahlleiter als nächste noch nicht berufene Bewerberin (Nachrückerin) vom Wahlvorschlag der AfD

Frau Doris Mohrmann

festgestellt.

Beschluss zu TOP 1.6.

Vorlage-Nr.: 3654-2021/DaDi

Aktenzeichen: 012-002

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern
Mitglied des Kreistages**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreistagsvorsitzende Wucherpennig teilt mit, dass das Mitglied des Kreistages,

Herr Günther Neumann,

vom Wahlvorschlag der AfD gemäß § 33 Abs. 1 Ziffer 1 Kommunalwahlgesetz (KWG) mit Ablauf des 02.01.2021 auf sein Mandat im Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg verzichtet hat.

Gemäß § 34 Abs. 1 und 3 KWG hat Landrat Schellhaas als Kreiswahlleiter als nächste noch nicht berufene Bewerberin (Nachrückerin) vom Wahlvorschlag der AfD

Frau Theresia Pullmann

festgestellt.

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses**

Beschluss:

Landrat Schellhaas teilt mit, dass das Ergebnis im Wirtschaftsplan 2020 für den Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gegenüber dem Nachtragswirtschaftsplan 2020 deutlich besser ausfallen wird und auch bei den Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) nach ersten Einschätzungen die schwarze Null stehen wird.

Weiter teilt **Landrat Schellhaas** mit, dass nach Informationen aus dem Bundesverteidigungsministerium die Starkenburg-Kaserne in Darmstadt aufgelöst werden soll und die dort angesiedelte Heeresinstandsetzungslogistik (HIL) voraussichtlich in die Major-Karl-Plagge-Kaserne nach Pfungstadt verlegt werden soll.

Landrat Schellhaas berichtet über den aktuellen Sachstand der mobilen Impfteams und teilt mit, dass am morgigen Dienstag (9.2.) Impfstart in den Impfzentren des Landkreises Darmstadt-Dieburg in Pfungstadt und Reinheim ist.

Beschluss zu TOP 2.1.

Vorlage-Nr.: 3583-2020/DaDi

Aktenzeichen: 519-032

Betreff: **Personelle Unterstützung bei der Besetzung der Impfzentren im Rahmen der COVID-19-Pandemie durch die Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Die Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg unterstützen den Betrieb der beiden Impfzentren in Reinheim und Pfungstadt durch Bereitstellung des ärztlichen Personals für je eine Impfstraße. Diese wird von Montag bis Sonntag im Zeitraum zwischen 7:00 Uhr und 22:00 Uhr in einem 2-Schicht-System sichergestellt.

Beschluss zu TOP 2.2.

Vorlage-Nr.: 3567-2020/DaDi

Aktenzeichen: 450-010

Betreff: **Abschlussbericht zum Projekt "Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte" (2016-2020) im Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Frau Kreisbeigeordnete Lück gibt den Abschlussbericht zum Projekt „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ (2016-2020) im Landkreis Darmstadt-Dieburg zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 2.3.

Vorlage-Nr.: 3585-2020/DaDi

Aktenzeichen: 412-004

Betreff: **Aktualisierung der Richtlinie zur Bemessung angemessener Unterkunftskosten für den Landkreis Darmstadt-Dieburg zum 01.02.2021**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Die gemäß § 22 Absatz 1 des Zweiten Sozialgesetzbuches (SGB II), § 35 Absatz 1 des Zwölften Sozialgesetzbuches (SGB XII) beziehungsweise im Rahmen des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) zu übernehmenden Kosten der Unterkunft und Heizung werden ab 01.02.2021 nach der nachstehend erläuterten aktualisierten Richtlinie für den Landkreis Darmstadt-Dieburg bemessen und auf alle Fälle von Neubewilligung und Weiterbewilligung angewandt. Die Regelungen des erleichterten Zugangs zu Leistungen nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II) sind bis 31.03.2021 vorrangig zu beachten.

Beschluss zu TOP 2.4.

Vorlage-Nr.: 3597-2020/DaDi

Aktenzeichen: 031-032

Betreff: **Gesamtabschluss des Landkreises Darmstadt-Dieburg zum 31.12.2019**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

1. Der Gesamtabschluss des Landkreises Darmstadt-Dieburg zum 31.12.2019, bestehend aus der konsolidierten Gesamtvermögensrechnung, der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung und der konsolidierten Gesamtfinanzrechnung wird aufgestellt.
2. Die Bilanzsumme wird mit 1.054.565.079,89 Euro, das Jahresergebnis mit 16.767.367,48 Euro und der Finanzmittelbestand zum 31.12.2019 mit 51.735.752,40 Euro festgestellt.
3. Der Gesamtabschluss 2019 mit Anhang wird zur Kenntnis genommen und ohne Prüfung des Revisionsamtes unter <https://www.ladadi.de/landkreis-verwaltung/der-kreis/beteiligungsmanagement.html> veröffentlicht.

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Berichte der Kreistagsausschüsse**

Beschluss:

Vorsitzende Wucherpennig verweist auf die vorliegenden Niederschriften der Kreistagsausschüsse.

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse**

Beschluss:

Vorsitzende Wucherpennig stellt fest, dass keine Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse vorliegen.

Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.: 3525-2020/DaDi

Aktenzeichen: 031-028

Betreff: **Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der Betreuung DaDi gGmbH**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg übernimmt eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 750.000,00 Euro bei der Sparkasse Dieburg für die Betreuung DaDi gGmbH für die Dauer von 3 Jahren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 6.

Vorlage-Nr.: 3592-2020/DaDi

Aktenzeichen: 031-025

Betreff: **Überplanmäßige Aufwendungen FB 531**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Zur Leistung von Eingliederungshilfen nach § 35a SGB VIII werden für das Haushaltsjahr 2020 auf dem Produkt 060305 (Eingliederungshilfe) und dem Sachkonto 7250000 (Jugendhilfe an natürliche Personen) insgesamt 1.600.000 Euro überplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Die Deckung erfolgt durch Einsparungen auf dem Produkt 050203 (Materielle Hilfen kommunale Leistungen) und dem Sachkonto 7240000 (Leistungen für Unterkunft und Heizung).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

**Detailergebnis,
wenn zutreffend**

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 7.

Vorlage-Nr.: 3549-2020/DaDi

Aktenzeichen: 031-025

Betreff: **Corona-Sonderzahlung**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 480.000 € für die Einmalzahlung nach dem TV Corona-Sonderzahlung im Dezember 2020 werden gemäß § 100 HGO auf dem Produkt 1.01.01.06.01 (Allgemeine Personalangelegenheiten) und dem Sachkonto 6220000 (Entgelte für andere Zeiten) überplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

**Detailergebnis,
wenn zutreffend**

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 8.

Vorlage-Nr.: 3559-2020/DaDi

Aktenzeichen: 722-001

Betreff: **Elektromobilität: Beschaffung weiterer batteriebetriebener Elektrobusse**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Vorsitzende Wucherpennig lässt zunächst über den Änderungsantrag der Fraktion der F 21 abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass der Kreistag diesen mehrheitlich ablehnt.

Vorsitzende Wucherpennig lässt sodann über den Ursprungsantrag abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass diesem mehrheitlich zugestimmt wird.

Beschluss:

Der weiteren Beschaffung von 10 batteriebetriebenen Elektro-Gelenkbussen durch die HEAG mobilo GmbH wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 21	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 8.1.

Vorlage-Nr.: 3674-2021/DaDi

Aktenzeichen: 722-001

Betreff: **Elektromobilität: Beschaffung weiterer batteriebetriebener Elektrobusse – Änderungsantrag F 21**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stimmt der Anschaffung von weiteren 10 batterieelektrischen Gelenkbussen unter der Bedingung zu, daß in gleicher Zahl für den Regionalverkehr geeignete hybridelektrische Gelenkbusse angeschafft werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

**Detailergebnis,
wenn zutreffend**

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 21	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 9.

Vorlage-Nr.: 3563-2020/DaDi

Aktenzeichen: 130-004

Betreff: **Errichtung eines Gefahrenabwehrzentrums**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

1. Die Errichtung eines Gefahrenabwehrzentrums für den Brand- und Katastrophenschutz, sowie den Rettungsdienst und die weitere nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr im Landkreis Darmstadt-Dieburg wird beschlossen.
2. Der Durchführung der weiteren Planungsschritte auf Basis der vorliegenden Bedarfsplanung bis einschließlich der Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) nach HOAI, als Grundlage für eine Antragstellung zur Gewährung einer Zuwendung gemäß der Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen und Sachleistungen des Landes Hessen zur Förderung des Brandschutzes und der Allgemeinen Hilfe (Brandschutzförderrichtlinie - BSFRL) wird zugestimmt.

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushaltsplan auf dem Produkt 1.02.03.01 (Brandschutz) unter der Maßnahme "Bau Ausbildungszentrum / Atemschutzübung" in Form eines Haushaltsausgaberesstes haushaltsrechtlich zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.02.03.01

Investitionsmaßnahme: 5.200018.500

Aufwendungen	2020	2021	2022
Sachkonto:	0,00 EUR	2.000.000,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2020	2021	2022
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 10.

Vorlage-Nr.: 3578-2020/DaDi

Aktenzeichen: 530-001

Betreff: **"Gut" das Förderprogramm für Vereine im Landkreis Darmstadt-Dieburg -
Übernahme einer Bürgschaft für den Sportverein Kickers Hergershausen 1913
e.V.**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg übernimmt entsprechend dem mit den Sparkassen Darmstadt und Dieburg sowie anderen Banken abgeschlossenen Bürgschaftsrahmenvertrages eine Ausfallbürgschaft für das nachstehende Vereinsdarlehen:

Lfd. Nr.:	Darlehen/ Laufzeit	Darlehensnehmer	Darlehensgeber	Verwendungszweck
56.	30.000,- 10 Jahre	Sportverein Kickers Hergershausen 1913 e.V.	Sparkasse Dieburg	Finanzierung einer Flutlichtanlage

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (Ja): **einstimmig**
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

**Detailergebnis,
wenn zutreffend**

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Abg. Lehr (fraktionslos) nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Beschluss zu TOP 11.

Vorlage-Nr.: 1957-2018/DaDi

Aktenzeichen: 721-008

Betreff: **Erweiterter ÖPNV im Ostkreis – Antrag FW-PP**

Beschluss: **zurückgezogen**

Vorsitzende Wucherpennig teilt mit, dass **Abg. Prochaska** (FW-PP) den Antrag in der Sitzung des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses am 27.01.2021 zurückgezogen hat.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg möchte die Möglichkeit offenhalten, die Bahnstrecke Groß-Bieberau – Reinheim wieder zu reaktivieren. Er beschließt deshalb,

1. seine Vertreter in der Dadina-Verbandsversammlung anzuweisen, im Dadina-Haushalt erneut Finanzmittel für den Gleisanschlußvertrag im Bahnhof Reinheim mit der DB Netz AG bereitzustellen,
2. sich auf allen politischen Ebenen für den vollständigen Erhalt der Bahnstrecke und aller am Stichtag 31.12.2017 vorhandenen und zugehörigen Bahnanlagen und Bahnflächen der Strecke Groß-Bieberau – Reinheim zwischen der Eisenbahn-Gersprenzbrücke in Groß-Bieberau und dem Bahnhof Reinheim einzusetzen und insbesondere gegen eine Entwidmung einzutreten,
3. seine Vertreter in der Dadina-Verbandsversammlung anzuweisen, sich in der Dadina dafür einzusetzen, gegenüber dem Land Hessen und dem Rhein-Main-Verkehrsverbund das Interesse an der Wiederaufnahme des Personenverkehrs auf der Bahnstrecke Groß-Bieberau – Reinheim zu bekunden,
4. seine Vertreter in der Dadina-Verbandsversammlung anzuweisen, in der Dadina dafür einzutreten, daß ein Gutachten zur Reaktivierung der Bahnstrecke für den Personenverkehr zeitnah vergeben wird und beim Erstellungsprozeß auch Interessengruppen sowie der Dadina-Fahrgastbeirat nach Möglichkeit in der Lenkungsgruppe beteiligt werden; hierbei sind u. a. die Varianten
 - a. Flügelzugbetrieb mit der Odenwaldbahn
 - b. Stadt-Land-Bahn-Betrieb
 - c. eine Kombination aus beidem
 - d. weitere innovative Vorschläge zu untersuchen,
5. sich bei allen Aktivitäten an den Vorbildern für die weitaus länger betrieblich stillgelegten, in ihren Anlagen jedoch gleichfalls noch vorhandenen Strecken Londorf – Lollar sowie Hungen – Wölfersheim zu orientieren und mit den beteiligten Gebietskörperschaften und Nahverkehrsorganisationen Kontakt aufzunehmen, hier auch beim Thema Bürgerbeteiligung,
6. mit den Städten Groß-Bieberau und Reinheim einen Trassensicherungsvertrag abzuschließen nach dem Vorbild der Strecke Groß-Zimmern – Roßdorf – Darmstadt Ost.

Beschluss zu TOP 12.

Vorlage-Nr.: 2315-2019/DaDi

Aktenzeichen: 792-007

Betreff: **Lösung Verkehrsproblematik Darmstadt – Antrag CDU**

Beschluss: **erledigt**

Vorsitzende Wucherpfennig teilt mit, dass der Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären. **Vorsitzende Wucherpfennig** schlägt vor, sich der Beschlussempfehlung des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses anzuschließen und den Antrag für erledigt zu erklären. Sie stellt fest, dass sich hiergegen kein Widerspruch erhebt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stellt fest, dass die Verkehrsproblematik der Pendlerströme aus dem Landkreis in die Stadt Darmstadt nur gemeinsam gelöst werden können. Daher werden der KA und die Vorsitzende des Kreistages aufgefordert in diesem Sinne Gespräche mit dem Magistrat der Stadt Darmstadt und der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung der Stadt einzuleiten, die dann auf allen politischen Ebenen der beiden Gebietskörperschaften geführt werden. Inhalte der Gespräche sollten u. a. folgende Punkte sein:

1. Die DADINA, die den gemeinsamem ÖPNV des Landkreises Darmstadt- Dieburg und der Stadt Darmstadt organisiert soll gestärkt werden.
2. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt sollen die DADINA bei der Prüfung und Realisierung von ÖPNV-Projekten, wie z. B. eine Schienengebunde Anbindung des Ostkreises an die Stadt Darmstadt, eine Straßenbahn nach Weiterstadt oder den Ausbau der Odenwaldbahn weitestgehend unterstützen.
3. Realisierbarkeit einer Umgehungsstraße für Pendler deren Ziel nicht die Darmstädter Innenstadt ist.

Beschluss zu TOP 12.1.

Vorlage-Nr.: 2348-2019/DaDi

Aktenzeichen: 792-007

Betreff: **Lösung Verkehrsproblematik Darmstadt – Änderungsantrag AfD**

Beschluss: **erledigt**

Vorsitzende Wucherpfennig teilt mit, dass der Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss empfiehlt, den Änderungsantrag für erledigt zu erklären. **Vorsitzende Wucherpfennig** schlägt vor, sich der Beschlussempfehlung des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses anzuschließen und den Änderungsantrag für erledigt zu erklären. Sie stellt fest, dass sich hiergegen kein Widerspruch erhebt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stellt fest, dass sich die Verkehrssituation für Pendler, die in die Stadt Darmstadt fahren oder Darmstadt durchqueren müssen, in den letzten Jahren unzumutbar verschärft hat. Die Lösung dieses Problems ist eine vorrangige Aufgabe des Landkreises, die allerdings nur mit der Stadt Darmstadt gemeinsam erarbeitet werden kann.

Daher werden der KA und die Vorsitzende des Kreistages aufgefordert, unverzüglich konkrete Schritte zu unternehmen, um gemeinsam mit der Stadt Darmstadt zu einem neuen, auf die Belange des Kreises und der Stadt Darmstadt abgestimmten Verkehrskonzept zu kommen. Dabei sind alle Verkehrsarten (ÖPNV, Individualverkehr, Wirtschaftsverkehr) und alle Verkehrsmittel (Bahn, Bus, PKW, Fahrrad) in die Planungen einzubeziehen.

Der Kreistag wird regelmäßig einmal im Quartal über den Fortgang des Verfahrens informiert.

Beschluss zu TOP 13.

Vorlage-Nr.: 2522-2019/DaDi

Aktenzeichen: 723-003

Betreff: **Kapazitätserweiterung für die Odenwaldbahn – Antrag FW-PP**

Beschluss: **zurückgezogen**

Vorsitzende Wucherpennig teilt mit, dass **Abg. Prochaska** (FW-PP) den Antrag in der Sitzung des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses am 27.01.2021 zurückgezogen hat.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg setzt sich für die schnellstmögliche Erweiterung der Kapazitäten auf der Odenwaldbahn ein. Der Einsatz von Doppelstockwagen auf der Strecke wird begrüßt. Die zur technischen Prüfung zur Umsetzbarkeit des Einsatzes zuständige DB Netz AG wird gebeten, ein entsprechendes Machbarkeitstestat auszustellen, was erforderlichenfalls die vom Kreistag entsandten Mitglieder der DADINA~
Verbandsversammlung über dieses Gremium beantragen möchten.

Beschluss zu TOP 14.

Vorlage-Nr.: 3608-2021/DaDi

Aktenzeichen: 422-003

Betreff: **Anspruch § 24 SGB VIII im Landkreis Darmstadt Dieburg umsetzen – Antrag Die Linke**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Darmstadt Dieburg möge beschließen:

1. Die Kommunen des Landkreises Darmstadt Dieburg werden aufgefordert, ihrer Pflicht auf Umsetzung des § 24 SGB VIII für Tageseinrichtungen - Kindertagesstätten und Kindergärten für Kinder Ü 3 und U 3 umzusetzen und um Mitteilung gebeten, wie das „Recht auf einen Betreuungsplatz“ Ü 3 und U 3 im Einklang mit dem § 24 SGB VIII realisiert werden soll.
2. Der Kreistag Darmstadt Dieburg fordert die Kommunen auf, einen anspruchsgerechten Bedarf für Ü3 und U 3 Kinder zu ermitteln und entsprechende Kindergartenplätze mit Zuschüssen des Landkreises, des Landes Hessen und des Bundes umgehend zu beantragen.
3. Der Kreistag Darmstadt Dieburg fordert das Jugendamt Darmstadt Dieburg auf, bei schriftlicher Ablehnung eines Rechtsanspruches nach § 24 SGB VIII eine Rechtsmittelbelehrung zwingend anzugeben.
4. Der Kreistag Darmstadt Dieburg bitten den Kreis Ausschuss Da/Di um eine schriftliche Mitteilung, wie viele Verfahren – Stand 31.12.2020 – von den 23 Kreiskommunen und Gemeinden derzeit beim Landkreis Darmstadt Dieburg anhängig sind - wie viele Kinder auf der Warteliste stehen und Kommunen im Landkreis noch freie Kindergartenplätze unter Einhaltung der Vergaberichtlinien nach dem § 24 des SGB VIII haben..(bitte Angabe der einzelnen Kommunen)

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 21	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 15.

Vorlage-Nr.: 3609-2021/DaDi

Aktenzeichen: 419-018

Betreff: **Erleichterter Zugang für Alleinerziehende im Sozialbezug im Landkreis Darmstadt Dieburg – Antrag Die Linke**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Darmstadt Dieburg setzt sich dafür ein, dass

- a) Alleinerziehende im Bezug von SGB II – SGB XII – Asylblg – und Wohngeld spätestens 6 Wochen nach Antragstellung (zurück gerechnet auf den 1ten des Monates der Antragstellung) die Sozialleistungen – u.u. mit einem vorläufigen Bescheid – erhält
- b) Voraussetzung hierfür ist, dass die Einwohnermeldeamtsbescheinigung, 3 Monate Kontoauszüge, Mietvertrag u.U. Einkommensnachweise vorliegen

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 1
F 21	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 16.

Vorlage-Nr.: 3610-2021/DaDi

Aktenzeichen: 412-018

Betreff: **Angemessene Unterkunftskosten ab dem 1.2.2021 auch rückwirkend zum 1.2.2021 gewähren – Antrag Die Linke**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge beschließen:

- a) dass alles Leistungsberechtigte des SGB II, SGB XII, Wohngeld und Asylbewerberleistungsgesetz schriftlich und zeitnahe über die Veränderung der Mietobergrenzen ab dem 1.2.2021 informiert werden.
- b) dass alles für den 1.2.2021 veränderten Kosten der Unterkunft (KdU) allen Leistungsberechtigten ab 1.2.2021 – ohne Einreichung eines Überprüfungsantrages SGB X/§ 44 – automatisch angepasst werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 1
F 21	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 17.

Vorlage-Nr.: 3613-2021/DaDi

Aktenzeichen: 419-017

Betreff: **Wohnungsgipfel für geförderten und bezahlbaren Wohnungsbau – Antrag
SPD, Grüne, FDP**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

1. Der Kreistag beauftragt den Kreisausschuss, einen Wohnungsgipfel mit
 - allen in der Region tätigen Wohnungsbaugesellschaften, hierin eingeschlossen bspw. auch Wohnungsbaugenossenschaften
 - Vertreter*innen der Immobilienwirtschaft,
 - freien Träger der Wohlfahrtspflege, die neue Wohnformen, wie inklusives oder Wohnen im Alter anbieten und
 - Vertreter*innen der Architekten- und Industrie- und Handelskammer zu organisieren.
2. Ziel des Gipfels soll es sein, die Möglichkeiten einer kreisweit abgestimmten Initiative zur Verstärkung des geförderten Wohnungsbaus zu eruieren. Dabei soll auch über bezahlbaren Wohnraum und besondere Wohnformen außerhalb der momentanen Förderkulisse gesprochen werden.
3. In einer zweiten Runde sollen die Ergebnisse dieses Gesprächs mit den Kommunen besprochen werden.
4. Über die Ergebnisse beider Gesprächsrunden berichtet der Kreisausschuss spätestens im 3. Quartal 2021.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 21	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 18.

Vorlage-Nr.: 3614-2021/DaDi

Aktenzeichen: 416-012

Betreff: **Kostenübernahme Mieterbund – Antrag SPD, Grüne, FDP**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird beauftragt zu prüfen, ob Empfänger*innen von Sozialleistungen nach SGB II, SGB XII und AsylBlg im Landkreis Darmstadt-Dieburg den Jahresbeitrag für den Mieterbund Darmstadt erstattet bekommen können.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 21	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 19.

Vorlage-Nr.: 3617-2021/DaDi

Aktenzeichen: 031-003

Betreff: **Haushaltsstelle Praxis Heiligenberg – Antrag CDU**Beschluss: **geändert beschlossen**

Vorsitzende Wucherpfennig verweist auf die geänderte Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses. Sie schlägt vor, analog der Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern:

„Im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg wird für die Praxis für Plastische und Ästhetische Chirurgie auf dem Heiligenberg ein eigenes Produkt eine geeignete Form zur Überprüfung eingerichtet.“

Vorsitzende Wucherpfennig lässt sodann über den Beschlussvorschlag in geänderter Form abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass diesem mehrheitlich zugestimmt wird.

Beschluss:

Der Kreistag möge beschließen:

Im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg wird für die Praxis für Plastische und Ästhetische Chirurgie auf dem Heiligenberg eine geeignete Form zur Überprüfung eingerichtet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 21	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 20.

Vorlage-Nr.: 3618-2021/DaDi

Aktenzeichen: 791-004

Betreff: **Überarbeitung Radwegekonzept – Antrag CDU**

Beschluss: **geändert beschlossen**

Vorsitzende Wucherpennig lässt zunächst über den Änderungsantrag der SPD, von Bündnis 90/Die Grünen und der FDP abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass diesem mehrheitlich zugestimmt wird und damit der Änderungsantrag der SPD, von Bündnis 90/Die Grünen und der FDP den Ursprungsantrag ersetzt. Es wird daher nicht mehr über den Ursprungsantrag der Fraktion der CDU abgestimmt.

Beschluss:

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreisausschuss wird gebeten, die Maßnahmen des Radwegekonzeptes zu evaluieren und weiterzuentwickeln.

Die bereits durchgeführten Maßnahmen sind nach Baulastträger zu kennzeichnen.

Besonderes Augenmerk ist dabei auf die Anlage 8 des Konzeptes zu legen.

Die Kriterien für die Priorisierung von Maßnahmen sind zu überarbeiten. Unter anderem ist ihre Bedeutung für die Sicherheit und Leichtigkeit des Radverkehrs sowie die Reduzierung von mobilitätsbedingten Emissionen dabei zu berücksichtigen.

Die von Hessenmobil vorgenommene Bewertung der Maßnahmen an Kreisstraßen ist nach Überarbeitung anhand der erweiterten Kriterien dem Kreistag bis Ende 2021 zur Beratung vorzulegen.

Beschluss zu TOP 20.1.

Vorlage-Nr.: 3679-2021/DaDi

Aktenzeichen: 791-004

Betreff: **Überarbeitung Radwegekonzept – Änderungsantrag SPD, Grüne, FDP**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreisausschuss wird gebeten, die Maßnahmen des Radwegekonzeptes zu evaluieren und weiterzuentwickeln.

Die bereits durchgeführten Maßnahmen sind nach Baulastträger zu kennzeichnen.

Besonderes Augenmerk ist dabei auf die Anlage 8 des Konzeptes zu legen.

Die Kriterien für die Priorisierung von Maßnahmen sind zu überarbeiten. Unter anderem ist ihre Bedeutung für die Sicherheit und Leichtigkeit des Radverkehrs sowie die Reduzierung von mobilitätsbedingten Emissionen dabei zu berücksichtigen.

Die von Hessenmobil vorgenommene Bewertung der Maßnahmen an Kreisstraßen ist nach Überarbeitung anhand der erweiterten Kriterien dem Kreistag bis Ende 2021 zur Beratung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 21	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 21.

Vorlage-Nr.: 3621-2021/DaDi

Aktenzeichen: 721-008

Betreff: **Elektrifizierung S-Bahn Ober-Roden - Dieburg – Antrag des Abg. Zwickler (FW-PP)**Beschluss: **abgelehnt****Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag des Landkreises Dannstadt-Dieburg beschließt, sich für die rasche Prüfung und Umsetzung einer Elektrifizierung der Bahnstrecke Ober-Roden - Dieburg einzusetzen. Auf der Verbindung sollen auch die Bahnhöfe Eppertshausen, Münster und Dieburg so schnell es geht mit S-Bahn-tauglichen Bahnsteigen ausgestattet werden. Dadurch soll die Möglichkeit geschaffen werden, die gegenwärtig in Ober-Roden endende S 1 bis nach Dieburg zu verlängern, bis die diskutierte Neubaustrecke Dietzenbach - Ober-Roden fertiggestellt ist, womit dann später die S 2 bis nach Dieburg fahren könnte.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

**Detailergebnis,
wenn zutreffend**

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
F 21	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 22.

Vorlage-Nr.: 3622-2021/DaDi

Aktenzeichen: 721-005

Betreff: **Bürgerbeteiligung bei der ÖPNV-Planung – Antrag des Abg. Zwickler (FW-PP)**Beschluss: **abgelehnt****Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg beschließt, parallel zur Landratswahl am 30. Mai 2021 eine informelle Bürgerbefragung zum ÖPNV in den östlichen Landkreis vorzunehmen. Dabei soll die gesamte wahlberechtigte Bürgerschaft des Landkreises die Möglichkeit erhalten, sowohl zum Bau einer Straßenbahn von der Darmstädter Innenstadt bis nach Groß-Zimmern als auch zum alternativen Bau einer Normalspurbahn als Stadt-Land- Bahn von der Darmstädter Innenstadt über den dortigen Ostbahnhof - dieser mit weiteren Bahnanbindungen - bis nach Groß-Zimmern Stellung zu nehmen. Das Ergebnis der Befragung ist für die Entscheidungsträger der Politik zwar nicht bindend. Diese haben aber durch die Abstimmung die Möglichkeit, ihre eigenen Entscheidungen daran zu orientieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>
F 21	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 23.

Vorlage-Nr.: 3607-2021/DaDi

Aktenzeichen: 890-002

Betreff: **Breitbandversorgung der „weißen Flecken“ (unterversorgte Gebiete) im Landkreis Darmstadt-Dieburg – Anfrage FW-PP**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der Fraktion der FW-PP:

1. Welche „weißen Flecken“ wurden im Landkreis DaDi identifiziert (Kommune, Straße, Hausnummer)

Aus Gründen des Datenschutzes wird diese Übersicht nicht veröffentlicht. Bei Interesse können kartografische Darstellungen beim Zweckverband NGA-Netz Darmstadt-Dieburg eingesehen werden.

2. Wie gestaltet sich der zeitliche Ausbau mit Glasfaser in diesen Gebieten?

Der Zweckverband NGA-Netz Darmstadt-Dieburg hat die Vergabe zum Ausbau dieser weißen Flecken Ende Dezember 2020 abschließen können. PEB Breitband GmbH & Co KG, die eine Beteiligungsgesellschaft der Entega Medianet und der Firma Klenk & Sohn aus Modautal/Asbach ist, hat den Zuschlag zum Glasfaserausbau im LaDaDi erhalten. Die Auftragsvergabe erfolgte ebenfalls Ende Dezember 2020. Als Bauzeit sind rund 2 Jahre vorgesehen. Dann wären alle als förderrechtliche geltenden Adresspunkte versorgt und buchbar.

3. Welche Möglichkeiten eröffnen sich für breitbandinteressierte Kunden, die entlang der Glasfaserstrecke (by the way- Ausbau) liegen?

Alle an den zu errichtenden Trassen liegende Haushalte werden durch das Unternehmen über die Möglichkeit informiert. Durch den Zweckverband NGA-Netz Darmstadt-Dieburg wurde darauf hingewirkt, dass die größtmöglichen sogenannten Mitnahmeeffekte generiert werden. Daran hat auch der Auftragnehmer größtes Interesse.

4. Mit welchem Gebührenmodell können Kunden, die „by the way mit einem Glasfaseranschluss versorgt werden können rechnen?

Das Gebührenmodell für die Nutzung der Glasfaserinfrastruktur sei es durch die privaten Haushalte oder gewerbliche Anforderungen von Servicelevel umfasst die marktüblichen Preise.

5. Welche Gebiete mit lückenhafter Mobilfunkversorgung wurden im Landkreis DaDi identifiziert.

Der Zweckverband hat bislang keine Studie für Mobilfunklücken erstellt. Dies hat das Land Hessen in Eigenverantwortung und für alle hessischen Landkreise beauftragt. Die Ergebnisse sind unter <https://www.mobilfunk-hessen.de> abrufbar.

Welche Pläne zum Ausbau einer Mobilfunkversorgung mit LTE Standard wurden diesbezüglich mit den Netzbetreibern entwickelt.

Der Zweckverband NGA-Netz Darmstadt-Dieburg nimmt sich in erster Linie zunächst der

Optimierung der kabelgebundenen Glasfaserinfrastruktur an. Diese kabelgebundene Glasfaserinfrastruktur bis in den "letzten Winkel der Außenbereiche" soll den Mobilfunkunternehmen die Möglichkeit bieten, etwaige Mobilfunklücken zu schließen.

Beschluss zu TOP 24.

Vorlage-Nr.: 3611-2021/DaDi

Aktenzeichen: 419-011

Betreff: **Große Datenabfrage 31.12.2020 – Anfrage Die Linke**Beschluss: **zurückgestellt**

Kreistagsvorsitzende Wucherpennig teilt mit, dass die Beantwortung der Anfrage bis zur Kreistagssitzung am 10.05.2021 erfolgt.

Anfrage der Fraktion von Die Linke:

Der Paritätische Gesamtverband titulierte in seinem Armutsbericht 2020 („Gegen Armut hilft nur Geld“) dass der Wiederanstieg der Armut mit 15,9 Prozent in Deutschland einen historischen Höchstwert erreichte. Besonders Länder wie Hessen seien betroffen. Besonders Rentner/innen und Pensionäre/innen ebenso. In Hessen sei die Armutsquote von 12,7 (2005) auf 16,1, Prozent gestiegen. Der Ausbruch der Corona Krise dürfte diesen Trend nochmals spürbar beschleunigen. Corona haben die jahrelang verharmloste und verdrängte Probleme der Wohnraumversorgung öffentlich gemacht.

In Hessen habe die Armut um über 34 Prozent zugenommen- ein deutschlandweiter Spitzenwert. Im Rhein Main Gebiet stieg die Armutsquote von 10,5 auf 15,3. Rhein Main zählt somit zu der Region mit dem fünfgrößten Zuwachs an Armut in Deutschland. Der Paritätische Armutsbericht stützt sich auf einen Mikrozensus des Stat. Bundesamtes. Angaben von Gemeinden und Landkreisen seien nicht möglich. Daher fragt DIE LINKE nach.

1. Wie viele Bedarfsgemeinschaften mussten Stand 31.12.2019 und Stand 31.12.2020
 - einen Eurobetrag bis 50 €
 - einen Eurobetrag bis 100 €
 - einen Eurobetrag bis 200 €
 - einen Eurobetrag über 200 €

für die nicht anerkannten Mieten im SGB XII – im SGB II – im Asylblg aus ihren Sozialleistungen drauf zahlen. Wir bitten bei diesen Angaben um Benennung der 23 Kreiskommune – in welchen Kommunen/Gemeinden leben wie viel Bürger, die aus ihren Sozialleistungen welche o.g. Beträge drauf zahlen müssen?

2.
 - a) Wie viele Menschen im Landkreis Darmstadt Dieburg erhielten jeweils zu den Stichtagen 31.12. in den Jahren 2015 bis 2020 Leistungen nach dem SGB II – dem SGB XII – dem Asylblg und dem Wohngeld ?
 - b) Wie viele erhielten Leistungen bezüglich der Kosten der Unterkunft von 31.12.2015 bis 31.12.2020?
 - c) In wie vielen Fällen wurden die Kosten der Unterkunft und Heizung die für die Leistungsberechtigten tatsächlich angefallen sind, im Zeitraum 31.12.2015 bis 31.12.2020

nicht übernommen ?

- d) Wie viele BG,s mit Kindern unter 18 Jahren betraf dies in o.g. Zeitraum ?
- e) 2015 betrug die Gesamthöhe der nicht übernommenen KDU 1.919.094 – 2016 1.623.589 €– 2017 1.812.087 €– 2018 = 2.131.558 €. Wie hoch war der Betrag Stand 31.12.2019(Januar 2019 bis 9/19 = 1.410,875,93 €) und 31.12.2020?
- f) In welcher Höhe wurden durchschnittlich pro betroffenen BG tatsächliche Kosten nicht übernommen?
2015 = 1.071,57 € - 2016 = 959,99 € 2017 = 962,69 € - 2018 = 968,66 € und 2019 1 bis 9 in Summe 744,89 €.
Wie hoch sind nun die Zahken 1- 12 = 2019 und in 2020 ?
3. Wie viele Bedarfsgemeinschaften im Leistungsbezug SGB II – SGB XII – Asylblg und Wohngeldbezug im Landkreis Darmstadt Dieburg waren Stand 31.12.2020 im Leistungsbezug.(Analog der Anfrage 2920-2020) ?
4. Wie viele Bürger des Landkreises Darmstadt Dieburg haben im SGB II – SGB XII – dem Asylblg und Wohngeld Kürzungen wegen Überzahlungen, Schulden , Darlehensrückzahlungen – Sanktionen etc Kürzungen der Sozialleistungen Stand 31.12.2020 erhalten ?
5. Wie viele Bürger des Landkreises Da/Di suchen Sozialwohnungen bzw sind als solche gemeldet? Bitte Angabe nach einzelnen Kommunen /Gemeinden?
6. Wie entwickelte sich die Kreis – und Schulumlage je Kommune von 2011 bis 2021 (2021 Planzahlen)?
7. Wie viele sogenannte Aufstocker – Menschen die arbeiten und Sozialleistungen beziehen, gab es im SGB II – Stand 31.12.2020?
8. Wie viele Kinder (Stand 31.12.2020) bezogen im Landkreis Darmstadt Dieburg Leistungen nach dem SGB II (das sogenannte Sozialgeld) – dem SGB XII – dem Asylblg und dem Wohngeld ? Bitte nach Altersgruppen 0 – 5 Jahren / 6 – 13 Jahren // 14-17 Jahren // 18-24 Jahren in den 23 Kommunen des Landkreises?
9. Wie entwickelte sich die Kinderarmut – Stand 31.12.2020 – im allgemeinen und im Besonderen im Vergleich zu den benachbarten Landkreisen ODW – GG – Stadt Darmstadt – und Bergstraße?
10. In der Vorlage 2920 – 2020 wurde berichtet, dass Ergebnisse des Koordinierungsgremiums – runder Tisch gegen Kinderarmut Ende 2020 mit Handlungsempfehlungen dem Kreistag berichtet.
Was sind die Gründe, dass diese Ergebnisse des runden Tisches gegen Kinderarmut _ eingebracht im März 2021 – heute immer noch nicht vorliegen.
11. Im Juli 2019 wurde unter der Leitung von Rosemarie Lück ein Bericht „Zur Kinderarmut im Landkreis Darmstadt Dieburg „ mit Hilfe des Jugendamtes und der Jugendhilfeplanung vorgelegt.
- mit wie vielen Exemplaren wurde dieser Bericht veröffentlicht ?

- welche Kosten fielen(wohl im Haushalt 2019) auf welcher Kostenstelle zur Erstellung dieses Berichtes an ?

12. Gibt es eine nachhaltige Info über den bestehenden sozialen Wohnungsbau (Stand 31.12.2020) im Landkreis Darmstadt Dieburg?

13. Wie viele soziale Wohnungen mit öffentlicher Förderung – Stand 31.12.2020- existierten im Landkreis Darmstadt Dieburg ? (Bitte entsprechende Anfrage bei der Wirtschafts- und Infrastrukturbank stellen)

Mietpreisgebundenen Wohnungsbestand gem. Anfrage 2920-Stand 31.12.2029 - wie folgt:

Stand 31.12.2014	3227 Wohnungen
Stand 31.12.2029	2626 Wohnungen

Neu in die Förderung aufgenommenen Wohnungen	83 Wohnungen
Aus der Förderung herausgefallenen Wohnungen	684 Wohnungen

14. Wie viele Sozialwohnungen wurden im Jahr 31.12.2020 in welchen Kommunen/Gemeinden im Landkreis Darmstadt gebaut? (Bitte Kommunen angeben ?

15. Wer außer dem Bauverein und der gemeinnützigen Baugenossenschaft Dieburg e.V. besitzt wie viele Sozialwohnungen in Da/Di- Stand 31.12.2020?

Zur Beantwortung der Frage wurde mit der Anfrage 2920 eine Anfrage bei der Wirtschafts- und Infrastrukturbank gestellt... Zu welchen Ergebnissen führte diese Anfrage ?

Zur Beantwortung der Frage 2920 wurde berichtet, dass die jeweilige Kunde/Förderteilnehmer unter das Bankgeheimnis sowie den Datenschutz falle. Wie ist zu verstehen, dass diese brisante Frage des sozialen Wohnungsbaus im Landkreis Darmstadt Dieburg derart unbefriedigend beantwortet wird?

Wie ist zu verstehen, dass diese brisante Frage der Entwicklung des sozialen Wohnungsbaues der Landkreis Darmstadt Dieburg als „untätiger Betrachter“ agiert , weil „nur 8 Kommunen sich an einer kommunaler Wohnugsbaugenossenschaft sich beteiligen möchten?

16. Am 01.01.2021 wurde - lt. Minister Heil (SPD) „Respektrente für die Lebensleistung – die Grundrente eingeführt.Hierzu fragen wir an

- wie viel Bezieher des SGB XII sind von dieser „Respektrente für ihre Lebensleistung“ betroffen ?Wie wirken sich haushalterisch diese „Lebensleistungsrente“ im Landkreis Darmstadt Dieburg bei den Planzahlen SGB XII im Haushalt 2021 und 2022 aus ? (Bitte um Mitteilung der Planzahlen im Vergleich zu den jetzigen Zahlen)
- wo soll diese „Lebensleistungsrente oder Respektrente“ im Landkreis beantragt werden ?
- wie viel durchschnittlich mehr für ihre „Respektrente“ erhalten wie viele Rentner/innen (bitte Angaben der Kommunen)im Landkreis Darmstadt Dieburg?

- hat die Kreisverwaltung vor , den betroffenen Rentner des SGB XII sowie gleichzeitig deren Umsetzung ihrer „Respektrente“ im Landkreis Darmstadt Dieburg (Antrag bei dem Sozialamt oder Finanzamt) näher zu erläutern ?

Es wird gebeten, diese Fragen bis zur kommen den Kreistagsitzung am 08.02.2021 zu beantworten. Die LINKE Darmstadt Dieburg sagt hierfür DANKE

Beschluss zu TOP 25.

Vorlage-Nr.: 3619-2021/DaDi

Aktenzeichen: 723-005

Betreff: **Einsatz zusätzlicher Busse – Anfrage CDU**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der Fraktion der CDU:

1. Wie viele zusätzliche Fahrten wurden bisher durch die DADINA zur Entlastung der Busverkehre aufgrund der Corona-Pandemie bestellt?

Bisher wurden im gesamten DADINA-Gebiet neun zusätzliche Fahrten eingerichtet.

2. Wie hoch sind die Kosten für den Landkreis, die durch die zusätzlich bestellten Busfahrten entstehen?

Die Kosten des Landkreises für die Zusatzfahrten betragen zurzeit ca. € 13.000/Monat. Dazu kommen noch Kosten von ca. € 100.000 für das gesamte Jahr 2021 für die Verstärkung des Prüfpersonals zur Prüfung der Maskenpflicht.

3. In wie weit werden die vom Land Hessen für zusätzliche Bestellungen zur Verfügung gestellten Mittel ausgeschöpft?

Dies ist davon abhängig, für wie lange die Zusatzfahrten durchgeführt werden müssen. Die zur Verfügung stehenden Mittel des Landes würden ausreichen, um die jetzt bestellten Zusatzfahrten bis zum Herbst 2021 durchzuführen.

4. Sind aktuell weitere Bestellungen von Entlastungsfahrten geplant und / oder ins Auge gefasst?

Aufgrund der Einschränkung der Präsenzpflcht bei den Schulen sind zurzeit keine weiteren Zusatzbestellungen geplant. Falls zu einem späteren Zeitpunkt Bedarf besteht, wird dies geprüft und ggf. veranlasst.

Beschluss zu TOP 26.

Vorlage-Nr.: 3620-2021/DaDi

Aktenzeichen: 219-004

Betreff: **Schlussrechnung Sanierung Heiligenberg – Anfrage CDU**Beschluss: **Kenntnis genommen****Anfrage der Fraktion der CDU:**

1. Auf welche Höhe belaufen sich die gesamten Sanierungskosten für die Räumlichkeiten der Praxis für Plastische und Ästhetische Chirurgie in Schloss Heiligenberg inklusive aller Nebenkosten wie z. B. Mietzahlungen und Mietnebenkosten?

Die gesamten Sanierungskosten für die Räumlichkeiten der Praxis für Plastische und Ästhetische Chirurgie im Schloss Heiligenberg für die baulichen Aufwendungen und Ausstattungen inkl. Baunebenkosten belaufen sich voraussichtlich auf 3.274.079,63 €. Davon sind 2.525.966,36 € verausgabt (Stand 31.12.2020). Die Mietzahlungen belaufen sich auf 252.000 €.

2. Wir bitten um eine Gegenüberstellung der ursprünglich geplanten Kosten mit den tatsächlichen Kosten. Bei Gewerken, bei denen es noch keine Abschlussrechnung gibt, sind die zu erwartenden Kosten, die aus Kostenvoranschlägen, Nachträgen, etc. ableitbar sind, anzunehmen.

Die Gegenüberstellung der Kostengruppen erhalten Sie in der angeführten Tabelle.

KG	Gewerk	Kosten- schätzung Stand: 01.09.17	Planansatz Wirtschaftsplan	Kosten (Erwartet) Stand: 31.12.20
200	Außenanlagen -> baul. Änderungen Keller	65.900,00 €		80.681,87 €
300	Bauwerk - Baukonstruktion	889.200,00 €		922.261,99 €
400	Bauwerk - Technische Anlagen	504.000,00 €		740.632,20 €
600	Ausstattungs-elemente	560.900,00 €		257.842,48 €
700	Baunebenkosten	899.100,00 €		1.252.661,09 €
Gesamt, 100-700 KG / Gesamtanlage, brutto		<u>2.919.100,00 €</u>	<u>3.380.000,00 €</u>	<u>3.254.079,63 €</u>

Die Veränderungen der Kostengruppe ergeben sich vor allem in den Kostengruppen 400, 600 und 700. Hierbei wurden Kosten der Kostengruppe 600 (Beleuchtung) in der Ausführung aus abrechnungstechnischen Gründen in die Kostengruppe 400 verschoben. Die Erhöhung der Kosten der Kostengruppe 400 ergibt sich aus Kostensteigerungen der Gewerke während der Bauzeit und betrifft vor allem die Gewerke Elektro, Sanitär und Heizung. Die Erhöhung der Baunebenkosten ergibt sich aus den notwendig gewordenen Planerwechseln (Architektur, HLKS und Elektro) im Jahr 2017 und Kosten der dafür notwendigen Rechtsberatung.

Beschluss zu TOP 27.

Vorlage-Nr.: 3623-2021/DaDi

Aktenzeichen: 419-024

Betreff: **Anfragen an die Verwaltung des Landkreises Darmstadt-Dieburg – Anfrage des Abg. Zwickler (FW-PP)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage des Abg. Zwickler (FW-PP):

A. Der Kreistag hat am 14.12.2020 die Anschaffung von Luftreinigungsgeräten für Schulräume beschlossen. Konkret eingesetzt werden sollen die Geräte nach Priorität. In diesem Zusammenhang bestehen die folgenden Anfragen an die Verwaltung des Landkreises:

1. Erfolgte bereits ein Kauf von solchen Geräten?

ja

2. Falls ja, wie viele Geräte wurden bereits erworben bzw. wie viele sollen nach gegenwärtiger Planung noch erworben werden und wann erfolgen konkret die Auslieferungen bzw. die Inbetriebnahmen?

Bereits im Oktober und November 2020 wurden 22 Stück Luftreinigungsgeräte für Schulen beauftragt, welche im November ausgeliefert und in Betrieb genommen wurden. Weitere 116 Stück wurden am 30.12.20 beauftragt, deren Verteilung befindet sich derzeit noch in Vorbereitung. Mit einer Auslieferung und Inbetriebnahme ist noch im Januar zu rechnen.

3. Ist die im beschlossenen Antrag bezeichnete Priorisierung bereits erfolgt?

Alle Räume deren Lüftungsmöglichkeiten (Fenstern oder Lüftungsanlage) als unzureichend durch das Gebäudemanagement des Da-Di-Werks eingestuft wurden, wurden bzw. werden noch mit einem Luftreinigungsgerät ausgestattet. Schulen werden die Möglichkeit haben, weitere Räume zu benennen, die sie selbst für kritisch halten. Eine weitere Priorisierung ist bisher nicht erfolgt,

4. Ist die Schulform, also z. B. Grundschule / weiterführende Schule, ein Priorisierungskriterium und falls ja, aus welchem Grund?

Nein, die Schulform ist kein Priorisierungskriterium. Alle Schulformen werden gleich behandelt,

5. Nach welchen konkreten Kriterien ist die Priorisierung erfolgt bzw. erfolgt die Priorisierung noch?

Kriterium ist die Lüftungsmöglichkeit des Raumes. Es wurde überprüft, ob die Fenster vollständig zu öffnen sind und ob sie für die erforderliche Lüftung ausreichend groß genug sind.

6. Falls bereits eine Priorisierung erfolgt ist, wie ist das Ergebnis dieser Priorisierung und welche Klassenräume werden konkret mit den Luftfiltern ausgestattet?

Die Aufstellung finden Sie in der Anlage.

- B. Der Landrat des Landkreises Darmstadt-Dieburg hatte die Ausgangssperre im Landkreis jüngst in der Art verlängert, dass einschlägige Rechtsgrundlagen dafür zuletzt nicht mehr erkennbar waren. Die in den maßgeblichen Rechtsgrundlagen als zwingend bezeichneten Erkenntnisse des Robert-Koch-Instituts wurden nicht angewendet, stattdessen erfolgten eigene Mutmaßungen über die anzusetzenden Zahlen. Dazu bestehen die folgenden Anfragen:
1. Wurde der gesamte Kreisausschuss in die Entscheidung einbezogen, die Ausgangssperre trotz Vorliegens neuer Zahlen nicht wie rechtlich geboten aufzuheben?
 2. Erfolgte eine Absprache etwa mit dem Nachbarkreis Groß-Gerau, der die Ausgangssperre wie geboten nach erheblichem Sinken der Coronafallzahlen aufhob?
 3. Geht die Verwaltung bzw. der Landrat des Landkreises davon aus, daß der einschlägige Normengeber die feiertagsbedingte Meßungenauigkeit von neuen Fallzahlen nicht berücksichtigt hat?
 4. Falls die Verwaltung bzw. der Landrat in Person davon ausgehen sollte, daß der einschlägige Normengeber die feiertagsbedingte Meßungenauigkeit von neuen Fallzahlen nicht berücksichtigt haben sollte, wie erklärt die Verwaltung bzw. der Landrat den Umstand, daß andere Verwaltungen dennoch die insoweit einschlägige Rechtsnorm befolgt haben und die Ausgangssperren aufgehoben haben, nachdem das Robert-Koch-Institut neue und erheblich geringere Fallzahlen gemeldet hatte?
 5. War die Ausgangssperre nach dem festgestelltem Rückgang der Fallzahlen nach Auffassung der Verwaltung bzw. des Landrates wirklich noch erforderlich, um mit der Situation angemessen umzugehen oder hat nicht etwa das Beispiel der Stadt Darmstadt bereits gezeigt, daß eine Ausgangssperre überhaupt nicht erforderlich war, um die Menschen dazu anzuhalten, persönliche Kontakte nach Möglichkeit zu vermeiden?

Die Zuständigkeit für die Umsetzung des vom Land Hessen verfügten Eskalationskonzept obliegt dem Gesundheitsamt für die Stadt Darmstadt und den Landkreis Darmstadt-Dieburg. Daher sind auch alle Allgemeinverfügungen durch diese Behörde erlassen worden, weder durch den Kreisausschuss, noch durch den Landrat.

In der Sache wird auf die zu den aufgeworfenen Fragestellungen ausführlichen Berichterstattungen in den Medien und die wiederholt erfolgten Hinweise des Robert-Koch-Institutes wie auch der Hessischen Landesregierung verwiesen. Z. B., dass über die Feiertage nur ca. 25-50% der vor Weihnachten verfügbaren Testkapazitäten zur Verfügung standen und insofern zahlreiche Infektionsfälle nicht oder nur verspätet detektiert wurden. Darüber hatte die Landesregierung ausdrücklich und bereits vor Weihnachten mit dem ausdrücklichen Vorschlag, die Prüfung nach den Feiertagen auf Grundlage valider werdender Zahlen vorzunehmen, informiert. so dass durch das Gesundheitsamt in der Verfügung eine erstmalige Inzidenzprüfung am 4.1.2021 vorgesehen wurde. Diese ist dann am 4.1.2021 mit dem Ergebnis der Aufhebung erfolgt.

Ein rechtliches Gebot zum Handeln, vor dem im Verfügungstenor festgesetzten und begründeten Termin, ist nicht erkennbar. Rechtlich angestrengte Prüfungen blieben ohne Erfolg.

Beschluss zu TOP 28.

Vorlage-Nr.: 3627-2021/DaDi

Aktenzeichen: 510-003

Betreff: **Anmietung weiterer Räumlichkeiten Zentrum der medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH Alsbach-Hähnlein sowie Gründung eines neuen hausärztlichen MVZ/Zweigpraxis und Anstellung ärztlicher und nicht-ärztlicher Mitarbeiter**

Beschluss: **zurückgestellt**

Landrat Schellhaas teilt mit, dass in dieser Angelegenheit neue Informationen vorliegen und schlägt vor, die Vorlage zurückzustellen, bis die neuen Erkenntnisse ausgewertet und gegebenenfalls in die Beschlussvorlage eingearbeitet wurden.

Vorsitzende Wucherpfennig schlägt vor, die abschließende Beschlussfassung in dieser Angelegenheit gemäß § 29 Abs. 1 Hessische Landkreisordnung (HKO) an den Haupt- und Finanzausschuss zu übertragen.

Vorsitzende Wucherpfennig lässt sodann über den Vorschlag abstimmen, die abschließende Beschlussfassung in dieser Angelegenheit an den Haupt- und Finanzausschuss zu übertragen. Sie stellt nach der Abstimmung fest, dass der Kreistag der Übertragung der abschließenden Beschlussfassung an den Haupt- und Finanzausschuss einstimmig zustimmt.

Vorsitzende Wucherpfennig kündigt an, dass die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses rechtzeitig zur Sondersitzung eingeladen werden.

Beschlussvorschlag:

1. Die Zentrum der medizinische Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH (im Folgenden MVZ-GmbH) gründet frühestens zum 01.04.2021 in der Straße im Rodacker7, 64665 Alsbach-Hähnlein ein weiteres MVZ / Zweigpraxis mit dem Fachbereich Allgemeinmedizin.
2. Die MVZ GmbH stellt Frau Dr. Vock als Fachärztin für Allgemeinmedizin an.
3. Die MVZ GmbH prüft die Anstellung einer/s weiteren Fachärztin/arztes für Allgemeinmedizin.

Beschluss zu TOP 29.

Vorlage-Nr.: 3629-2021/DaDi

Aktenzeichen: 031-038

Betreff: **Überplanmäßige Aufwendungen für den Zweckverband Gesundheitsamt**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Die vom Landkreis Darmstadt-Dieburg an das Gesundheitsamt zu zahlende Umlage wird gemäß Beschluss der Verbandsversammlung des Gesundheitsamtes vom 30.12.2020 um 130.265,00 € erhöht.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 130.265,00 € für die erhöhten Aufwendungen des Gesundheitsamtes werden gemäß § 100 HGO auf dem Produkt 1.07.02.01 (Gesundheitseinrichtungen) und dem Sachkonto 7123000 (Zuweisungen für lfd. Zwecke an Zweckverbände dgl.) im Haushaltsjahr 2020 überplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.07.02.01
Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2020	2021	2022
Sachkonto: 7123000	130.265,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2020	2021	2022
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 30.

Vorlage-Nr.: 3628-2021/DaDi

Aktenzeichen: 226-001

Betreff: **Pandemiebedingter Teilerlass der Gebühren für den Internationalen Kindergarten/Preschool**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Die Benutzungsgebühren für den Internationalen Kindergarten/Preschool für die Zeit ab dem 07.01.2021 bis 31.01.2021 und im Falle der Verlängerung pandemiebedingter Einschränkungen bis maximal zum letzten Betreuungstag vor der Oster-Schließzeit 2021 am 01.04.2021 werden insoweit erlassen, als die zur häuslichen Betreuung angehaltenen Erziehungsberechtigten das betreffende Kind nicht in die Betreuungseinrichtung geben.

Die Abrechnung erfolgt Tag-genau entsprechend der tatsächlichen Teilnahme des Kindes am Betreuungsangebot außerhalb der regulären Schließzeiten der Einrichtung.

Die Deckung der angenommenen Mindererträge auf dem Produkt 1.06.04.01 Internationaler Kindergarten/Preschool aus öffentlich-rechtlichen Benutzungsgebühren unter Sachkonto 5110000 von 57.072,00 € erfolgt zu je 50 % durch erwartete Erstattungen des Landes Hessen aus dem Sondervermögen „Hessens gute Zukunft sichern“ sowie durch Einsparungen im Rahmen des Gesamtbudgets des Produkts 1.06.04.01 Internationaler Kindergarten/Preschool und des Produktbereiches 1.03 Schulen.

Finanzielle Auswirkungen für die Monate Januar bis einschließlich April 2021:

Produkt: 1.06.04.01 Internationaler Kindergarten/Preschool
Investitionsmaßnahme:

Erträge	2021	2022	2023
Sachkonto: 5421000 Zuweisungen lfd. Zwecke Land Hessen	28.536,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Mindererträge	2021	2022	2023
Sachkonto: 5110000 Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren	-57.072,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Minderaufwendungen	2021	2022	2023
Kontengruppe: 60 Aufwendungen für Material, Energie u. ä.	10.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Produktbereich: 1.03 Schulen
 Investitionsmaßnahme:

Minderaufwendungen	2021	2022	2023
Kontengruppe: 61 Aufwendungen für bezogene Leistungen	18.536,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 21	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 31.

Vorlage-Nr.: 3630-2021/DaDi

Aktenzeichen: 213-002

Betreff: **Pandemiebedingter Teilerlass der Elternbeiträge für Betreuungsangebote an Schulen**Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Vorsitzende Wucherpfennig lässt zunächst über den Änderungsantrag der Fraktion der CDU abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass der Kreistag diesen mehrheitlich ablehnt.

Vorsitzende Wucherpfennig lässt sodann über den Ursprungsantrag abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass diesem einstimmig bei Enthaltungen der Fraktion der CDU, der Fraktion der F 21 und der Fraktion der AfD zugestimmt wird.

Beschluss:

1. Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg stimmt zu, dass die Träger von Betreuungsangeboten an Schulen den Eltern bei Nicht-Inanspruchnahme der Betreuung während der Aussetzung der Präsenzpflcht im Januar und ggf. darüber hinaus 50 % des Beitrages erlassen.
2. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg ersetzt den Trägern von Betreuungsangeboten an Schulen auf Antrag und Nachweis die für die Zeit vom 01.01.-31.01.2021 entgangenen Einnahmeausfälle; das gilt bei anhaltender Aussetzung der Präsenzpflcht auch in den Monaten Februar und März, längstens bis zum Ende des Schuljahrs am 31.07.2021.
3. Die erforderlichen Mittel in Höhe von bis zu 1.631.000,00 Euro werden durch Einsparungen im Produktbereich 03 Schulen zur Verfügung gestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.03.09.05, 1.03.09.03

Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2021	2022	2023
Sachkonto: 7125000, 7128000	bis zu 1.631.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2021	2022	2023
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

**Detailergebnis,
wenn zutreffend**

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 31.1.

Vorlage-Nr.: 3664-2021/DaDi

Aktenzeichen: 213-002

Betreff: **Pandemiebedingter Teilerlass der Elternbeiträge für Betreuungsangebote an Schulen – Änderungsantrag CDU**Beschluss: **abgelehnt****Beschlussvorschlag:**

Absatz 1 wird wie folgt geändert:

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg stimmt zu, dass die Träger von Betreuungsangeboten an Schulen den Eltern bei Nicht-Inanspruchnahme der Betreuung während der Aussetzung der Präsenzpflicht im Januar und ggf. darüber hinaus statt 50 % neu: 100 % des Beitrages erlassen.

Absatz 3 wird entsprechend der Kostenaufstellung angepasst

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 1
F 21	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 32.

Vorlage-Nr.: 3635-2021/DaDi

Aktenzeichen: 212-006

Betreff: **Pandemiebedingte Ausgleichszahlungen an Caterer und
Beförderungsunternehmen**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Der Kreisausschuss beschließt folgende Ausgleichszahlungen für den Zeitraum vom 11.01.2021 bis 01.04.2021 (letzter Tag vor den Osterferien):

1. 50% der nicht ausgegebenen Anzahl von Mittagessen werden an die Vertragspartner des Landkreises im Bereich der Schulverpflegung pauschal mit 1 € vergütet.
Basis sind die durchschnittlichen Essenszahlen des Monats Februar 2020, hilfsweise die in den neueren Vergabeverfahren monatlich kalkulierten Essen, falls aus Februar 2020 noch keine Vergleichswerte vorliegen.
2. Ausgefallene Fahrten werden an die Vertragspartner des Landkreises im Bereich des freigestellten Schülerverkehrs mit 50% der vereinbarten Tagesbeförderungspauschale vergütet.

Voraussetzung für die Ausgleichszahlungen ist, dass rückläufige Essenszahlen und der Ausfall von Fahrten durch Corona-Schutzmaßnahmen wie z.B. eingeschränkter Mensabetrieb aufgrund Hygienevorgaben, Aussetzung des Präsenzunterrichts, Wechselmodelle, Homeschooling oder komplette Schulschließungen entstehen.

Für die Zeit nach den Osterferien wird neu entschieden.

Finanzielle Auswirkungen Caterer:

Produkt: 1.03.01.99.00 bis 1.03.05.99.00

Mehraufwand	2021	2022	2023
Sachkonto: 7128118	51.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Minderaufwand	2021	2022	2023
Sachkonto: 6100000	51.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 33.

Vorlage-Nr.: 3634-2021/DaDi

Aktenzeichen: 490-009

Betreff: **Finanzierung Einrichtungen und Dienste nach SGB**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Zur Aufrechterhaltung der sozialen Infrastruktur im Landkreis Darmstadt-Dieburg werden monatliche Zahlungen gemäß den Bestimmungen und der Berechnungsgrundlage des Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SodEG) in Höhe von derzeit max. 75% der bisherigen Zahlungen an Sozialdienstleister geleistet.

Zum Ausgleich der nach Anwendung des SodEG verbleibenden finanziellen Einbußen zahlt der Landkreis Darmstadt-Dieburg auch im Jahr 2021 monatlich max. 25% des gemäß SodEG ermittelten Monatsdurchschnitts an soziale Dienstleister - siehe Referenzvorlage.

Die erforderlichen Mittel wurden im Haushaltsplan des Jahres 2021 unter verschiedenen Produkten im Produktbereich 05 „soziale Leistungen“, sowie im Produktbereich 06 „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“ auf verschiedenen Sachkonten eingeplant.

Finanzielle Auswirkungen:

Es müssen keine zusätzlichen Mittel aufgewendet werden. Die finanziellen Mittel stehen im Haushaltsplan 2021 haushaltsrechtlich zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F 21	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Vorsitzende Wucherpennig schließt die Sitzung um 14:33 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 12. Februar 2021

Für die Ausfertigung

gez. Dagmar Wucherpennig
Dagmar Wucherpennig
Vorsitzende

gez. Cornelia Schuster
Cornelia Schuster
Schriftführerin